

# Madamir

## Mondjuwel

Von ChickenWings

### Prolog: Prolog

~~~~~ Prolog ~~~~~

Ein grauer Nebelschleier zog über Mittelerde und deckte auch so die Anfurten in einen Grauen Schleier. Ein Junges Elbenpaar stand am Ufer und blickte auf das Meer wo sich am Horizont ein Schiff bemerkbar machte. Das war das Schiff , das sie heute in die Unsterblichen Lande bringen sollte , doch trotzdem zeichnete sich auf dem Gesicht der schönen Elbin Traurigkeit und Angst wieder. In den Armen der blonden Elbin lag ein kleines Mädchen das zufrieden schlief. Der Mann schaute sich seine Tochter an und lächelte. In seinen Armen lag ein Junge und ähnelte sich seiner Schwester sehr. Die junge Elbin schaute zu ihrem Mann und war den Tränen nahe. Der Mann warf ihr einen liebevollen Blick zu und anscheinend konnte er seine Trauer gut verbergen. \* Sie werden nie alleine sein , Linaya \* , flüsterte der Elb seiner Frau liebevoll in ihr Ohr. Die Elbin nickte und schaute in die schlafenden Gesichter ihrer Kinder. Das Schiff legte nun an und für die Eltern hieß es nun Abschied nehmen von ihren Kindern. Schweren Herzens und mit Tränen in den Augen legten sie ihre Kinder in einen , aus Weiden geflochtenen Korb , und gingen zu einem Älteren Elbenpaar , denen es verwährt war in die Unsterblichen Lande zu ziehen. Das ältere Paar lächelte aufmunternd und nahm den Korb mit den beiden Kindern entgegen. Die Kinder waren jeweils in einem Rosa Farbenen und in einem blauen Tuch eingewickelt und auf ihren Deckchen standen , mit goldenen Fäden eingestickt ihre Namen. Madamir und Mandoras . \* Wir werden sie wie unsere Augäpfel behüten...\* sagte die ältere Elbin und nickte. Beide nickten und der junge Elbenmann gab den beiden Älteren noch eine weiße Schatulle. \* Gebt ihnen das bitte , wenn sie reif dafür sind \*.

Das ältere Paar nickte und verschwand mit dem Korb wo die beiden Kinder immer noch selig schliefen.

Die Eltern von Madamir und Mandoras gingen nun zu ihren Plätzen auf dem Schiff und stellten sich an die aus einem wunderschönen Ast geformte Reihing. Sie wussten nicht das ihre Kinder mal eine wichtige Rolle um den Frieden in Mittelerde spielen würden. Deshalb wurde es ihren Kindern auch verwährt , mit ihnen zu ziehen , doch das wussten sie nicht. So verschwand das Schiff am Horizont und die Eltern der beiden Kinder , würden nie wieder zurückkehren.

Das alte Elbenpaar lief durch den Wald ohne zu wissen , welche Gefahr ihnen drohte. In dem Dickicht des Waldes hatte sich eine Gruppe von Orks versteckt , die dem Paar auflauerte. Aus dem hinterhalt griffen sie Sie an und hatten den älteren Mann schon umstellt. Die Frau rannte mit den Kindern um ihr leben , stürzte aber und der Korb flog in einem bogen in das Laub des Waldes. Bei dem Aufprall wurde der junge aus dem Korb geschleudert und blieb unversehrt am Waldesrand liegen. Der Korb mit dem Mädchen Rollte einen kleine abhang hinunter und blieb an einer Straße liegen. Die frau schaute den verschwundenen Kindern hinterher und spürte dann den Kalten stahl von der Orkklinge die ihren Körper durchbohrte. Der junge ist bei dem Aufprall aufgewacht ( war auch nicht anders zu vermuten ^^) und schrie aus Leibeskräften. Die Orks wurden auf ihn aufmerksam und fanden ihn. Sie schauten sich das kleine Geschöpf an und entschieden sich dazu ihn zu ihrem Meister zu bringen. Mit lautem Gegrünze machten sich die Orks auf den weg zu ihrem Meister und bald waren die Geräusche verschwunden. Doch die kleine Madamir lag am Wegesrand und wurde so langsam Wach. Als sie die Augen öffnete schaute sie in ein Rundes Menschengesicht was ihr wohl Angst machte und daraufhin anfang zu weinen.

„Was für eine nette Begrüßung“, sagte der Mann der kleinen Elbe entgegen woraufhin sie noch doller anfang zu weinen. Der Mann nahm die kleine aus dem Korb und lief zu einer Karawane die aus alten Transportkutschen bestand und mit den Buntesten Farben angemalt und mit den grellsten Tüchern behangen waren. Man konnte auf den ersten blick erkennen , dass das Gaukler waren. Sofort schauten die Menschen die auf den Wagen saßen neugierig zu ihm rüber und fragten ihn sogleich: „ Na was hast du den da wieder gefunden Alagos?? “

Ignorierend lief der Mann zu dem vordersten Wagen wo seine Frau auf dem Kutschbock saß.

„ Minerva , schau was ich am Waldesrand gefunden habe , ein kleines Mädchen ! “

Seine Frau schaute ihn ungläubig an , doch als sie das Mädchen sah stockte ihr der Atem.

" Alagos schau doch ....." Minerva deutete auf die Ohren des Mädchens die spitzt nach oben verliefen.

" Eine kleine Elbin....." murmelte Alagos in seinen Bart und lächelte seine Frau an.

" Wir haben uns doch immer eine Tochter gewünscht Minerva .. und nun haben wir sie!" er schaute seine Frau an, die lächelnd nickte.

" Ja nun haben wir sie .... sie wird Madamir heißen.." sagte die Frau und deutete daraufhin auf die Goldstickerei.

„ Ja .. Madamir ! “